

DER KÖNIGSBAU der Residenz München

Verwaltung der Residenz München
Residenzstr. 1 · 80333 München
Tel. 089 29067-1 · Fax 089 29067-225
www.residenz-muenchen-blog.de
www.residenz-muenchen.de

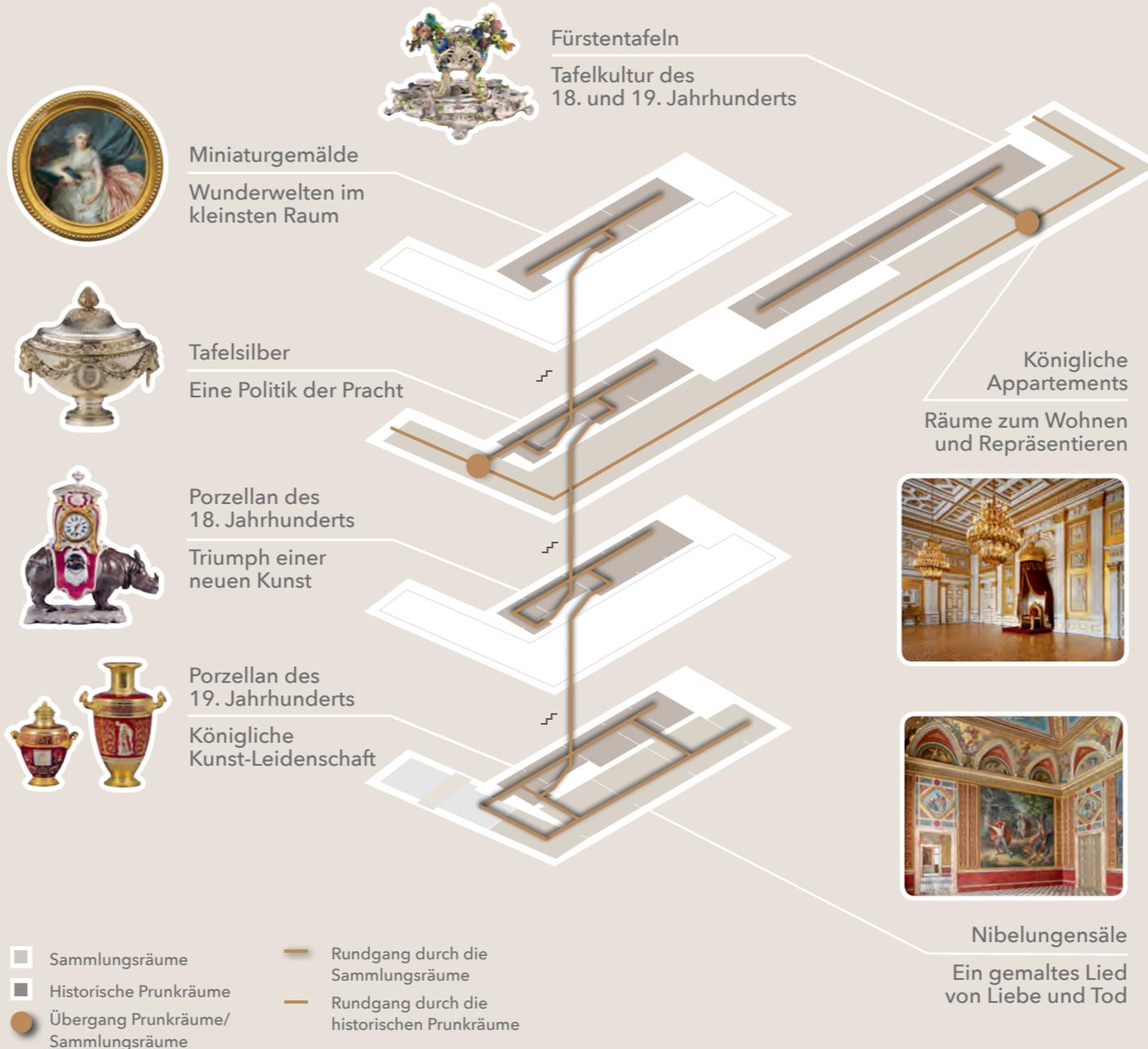
Öffnungszeiten (Wiedereröffnung am 29. Juni 2018):
1. April – 15. Oktober: 9 – 18 Uhr
16. Oktober – 31. März: 10 – 17 Uhr
Letzter Einlass 17 bzw. 16 Uhr

Der Königsbau kann im Rahmen des Rundgangs durch das Residenzmuseum besichtigt werden. Der direkte Zugang erfolgt über Raum 71 (Goldener Saal) im ersten Obergeschoss. Der Königsbau ist nur über zahlreiche Treppen und Stufen erreichbar und leider nicht barrierefrei. Der Rückweg erfolgt über den Goldenen Saal.

 Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen
www.schloesser.bayern.de
#schloesserbayern
schloesserblog.bayern.de  



Übersicht der Sammlungsräume



DER KÖNIGSBAU

der Residenz München



 Bayerische Schlösserverwaltung



»Ich wünsche Ihnen einen spannenden Besuch im Königsbau!«

Albert Füracker, MdL
Bayerischer Staatsminister der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat

ALTE BEKANNTE UND UNGEAHNTE ENTDECKUNGEN: DER NEUE KÖNIGSBAU DER RESIDENZ MÜNCHEN

Nach zehnjähriger Sanierung öffnet im Sommer 2018 der Königsbau wieder seine Pforten. Der gewaltige klassizistische Wohnpalast wurde im Auftrag König Ludwigs I. (reg. 1825–1848) von Hofarchitekt Leo von Klenze 1826 bis 1835 im Süden des Residenzareals errichtet. Die aufwendig restaurierten Nibelungensäle im Erdgeschoss sowie die prunkvoll eingerichteten Wohnräume des Königspaares im ersten Stock gehören zu den bedeutendsten Raumkunstwerken der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Deutschland.



»Saal des Verrats«
in den Nibelungensälen;
Kanne mit Becken aus dem
Bamberger Silberservice,
Augsburg, 1769/70



Fresko »Ankunft Brunhilds in Worms« in den Nibelungensälen

Erstmalig stehen den Besucherinnen und Besuchern nun hinter den restaurierten Prunkgemächern auf vier Etagen und über 1200 Quadratmetern mehr als 20 gänzlich neue Schauräume offen. Die großartigen und international bedeutenden Spezialsammlungen der Residenz werden hier in einem modernen musealen Ambiente präsentiert. Tauchen Sie ein in die faszinierende Sphäre genussvoller höfischer Feste, machtbewusster Kunstpolitik und jahrhundertelanger Wittelsbacher Sammlungstradition!

Teile aus
dem Onyxservice
Ludwigs I.



Von den Vorzimmern der Königswohnung aus erfolgt der Zugang in die schimmernde Welt der kurfürstlich-königlichen Silberkammer und die verschwenderische Pracht fürstlicher Tafelkultur. Von dort führt der Weg in die farbig leuchtende Schatzkammer der Wittelsbacher Porzellansammlung – weißes Gold, reich bemalt, aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Um Meisterwerke aus den »Wittelsbacher Hausmanufakturen« Nymphenburg und Frankenthal gruppieren sich Erwerbungen aus den Zentren der frühen europäischen Porzellanmanufaktur wie Meißen und Sèvres. Bewundern Sie die zerbrechlichen Geschenke des französischen Hofes oder die »Porzellan-Pinakotheke« Ludwigs I. – ein Höhepunkt der Porzellanmalerei des 19. Jahrhunderts!



Salon der Königin mit den im pompejanischen Stil gehaltenen Wanddekorationen



Thronsaal des Königs
in den königlichen Appartements

Eine ganz kleine, aber staunenswerte Welt offenbart sich im Obergeschoss in mysteriösem Halbdunkel: die Miniaturensammlung. Die juwelenhaften Kleingemälde aus vier Jahrhunderten laden ein, die unendliche Vielfalt ihrer Details zu entdecken.

Der kostenlose Audioguide sowie Medienstationen mit Film- und Hörangeboten runden den Besuch dieser neuen Museumsattraktion ab.



Porzellanmalerei
»Madonna Tempi« nach Raffael



Miniatur mit Selbstbildnis des Malers Jean-Baptiste Singry